

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 04.01.10

### und Antwort des Senats

**Betr.: Unfall- und Geschwindigkeitslage im Meiendorfer Weg (II)**

*Zur Unfall- und Geschwindigkeitslage im Meiendorfer Weg frage ich erneut den Senat:*

- 1. Wie viele Verkehrsunfälle – gegliedert nach Unfällen mit Sachschäden, mit Leichtverletzten und mit Schwerverletzten – haben sich in den Jahren 2008 und 2009 im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg/Nordlandweg ereignet?*

Verkehrsunfälle im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg/Nordlandweg:

Verkehrsunfälle mit:	2008	Januar – Oktober 2009*
Sachschaden	4	5
Leichtverletzten	5	0
Schwerverletzten	0	1

\* Angaben zu Verkehrsunfällen des Jahres 2009 liegen nur für die Monate von Januar bis Oktober vor. Es handelt sich um vorläufige Daten, bei denen es noch zu nachträglichen Änderungen kommen kann.

- 2. Wie hoch waren in diesem Zusammenhang die volkswirtschaftlichen Unfallkosten in den jeweiligen Jahren unter Zugrundelegung der Kostensätze des Verbandes der Sachversicherer (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)?*

Die volkswirtschaftlichen Kosten der unter der Antwort zu 1. aufgeführten Verkehrsunfälle sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

	2008	Januar – Oktober 2009
<b>Kosten in Euro</b>	119.842	130.142

- 3. Welche Unfallursachen sind an diesem Kreuzungsbereich jeweils in wie vielen Fällen anzuführen und inwieweit waren Fußgänger beteiligt?*

Die nachfolgende Tabelle stellt jeweils die Hauptunfallursache des Hauptverursachers der in der Antwort zu 1. aufgeführten Verkehrsunfälle dar:

Ursachen	2008	Januar – Oktober 2009
Abbiegen	3	2
Einfahren	1	0
Nebeneinanderfahren	1	1
Sonstige Fehler des Fahrzeugführers	1	1
Vorfahrt/Vorrang	3	0
Abstand	0	2

Bei einem Verkehrsunfall im Jahr 2008 war ein Fußgänger beteiligt.

4. *Wie viele Verkehrsunfälle – gegliedert nach Unfällen mit Sachschäden, mit Leichtverletzten und mit Schwerverletzten – haben sich in den Jahren 2008 und 2009 im Meiendorfer Weg im Abschnitt Nordlandweg (ausschließlich des Kreuzungsbereichs) bis Ringstraße (ausschließlich des Kreuzungsbereichs) ereignet?*

Verkehrsunfälle im Meiendorfer Weg im Abschnitt Nordlandweg (ausschließlich des Kreuzungsbereichs) bis Ringstraße (ausschließlich des Kreuzungsbereichs):

<b>Verkehrsunfälle mit:</b>	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009*</b>
Sachschaden	3	4
Leichtverletzten	2	2
Schwerverletzten	0	0

\* Vergleiche Antwort zu 1.

5. *Wie hoch waren in diesem Zusammenhang die volkswirtschaftlichen Unfallkosten in den jeweiligen Jahren unter Zugrundelegung der Kostensätze des Verbandes der Sachversicherer (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)?*

Die volkswirtschaftlichen Kosten der unter der Antwort zu 4. aufgeführten Verkehrsunfälle sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009</b>
<b>Kosten in Euro</b>	52.945	51.098

6. *Welche Unfallursachen sind in diesem Abschnitt jeweils in wie vielen Fällen anzuführen und inwieweit waren Fußgänger beteiligt?*

Die nachfolgende Tabelle stellt jeweils die Hauptunfallursache des Hauptverursachers der in der Antwort zu 4. aufgeführten Verkehrsunfälle dar:

<b>Hauptunfallursachen</b>	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009</b>
Abbiegen	2	0
Straßenbenutzung	1	0
Sonstige Fehler des Fahrzeugführers	2	5
Wenden/Rückwärtsfahren	0	1

Bei einem Verkehrsunfall im Jahr 2009 war ein Fußgänger beteiligt.

7. *Wie viele Verkehrsunfälle – gegliedert nach Unfällen mit Sachschäden, mit Leichtverletzten und mit Schwerverletzten – haben sich in den Jahren 2008 und 2009 im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg/Ringstraße ereignet?*

Verkehrsunfälle im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg/Ringstraße:

<b>Verkehrsunfälle mit:</b>	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009*</b>
Sachschaden	1	1
Leichtverletzten	0	0
Schwerverletzten	0	0

\* Vergleiche Antwort zu 1.

8. *Wie hoch waren in diesem Zusammenhang die volkswirtschaftlichen Unfallkosten in den jeweiligen Jahren unter Zugrundelegung der Kostensätze des Verbandes der Sachversicherer (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)?*

Die volkswirtschaftlichen Kosten der unter der Antwort zu 7. aufgeführten Verkehrsunfälle sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009</b>
<b>Kosten in Euro</b>	5.813	5.813

9. Welche Unfallursachen sind an diesem Kreuzungsbereich jeweils in wie vielen Fällen anzuführen und inwieweit waren Fußgänger beteiligt?

Die nachfolgende Tabelle stellt jeweils die Hauptunfallursache des Hauptverursachers der in der Antwort zu 7. aufgeführten Verkehrsunfälle dar:

Hauptunfallursachen	2008	Januar – Oktober 2009
Vorfahrt/Vorrang	1	0
Wenden/Rückwärtsfahren	0	1

Es waren keine Fußgänger an den Verkehrsunfällen beteiligt.

10. Wie viele Verkehrsunfälle – gegliedert nach Unfällen mit Sachschäden, mit Leichtverletzten und mit Schwerverletzten – haben sich in den Jahren 2008 und 2009 im Meiendorfer Weg im Abschnitt Ringstraße (ausschließlich des Kreuzungsbereichs) bis Farmsener Landstraße (ausschließlich des Kreuzungsbereichs) ereignet?

Verkehrsunfälle im Meiendorfer Weg im Abschnitt Ringstraße (ausschließlich des Kreuzungsbereichs) bis Farmsener Landstraße (ausschließlich des Kreuzungsbereichs):

Verkehrsunfälle mit:	2008	Januar – Oktober 2009*
Sachschaden	2	3
Leichtverletzten	0	0
Schwerverletzten	0	0

\* Vergleiche Antwort zu 1.

11. Wie hoch waren in diesem Zusammenhang die volkswirtschaftlichen Unfallkosten in den jeweiligen Jahren unter Zugrundelegung der Kostensätze des Verbandes der Sachversicherer (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)?

Die volkswirtschaftlichen Kosten der unter der Antwort zu 10. aufgeführten Verkehrsunfälle sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

	2008	Januar – Oktober 2009
<b>Kosten in Euro</b>	11.626	17.439

12. Welche Unfallursachen sind in diesem Abschnitt jeweils in wie vielen Fällen anzuführen und inwieweit waren Fußgänger beteiligt?

Die nachfolgende Tabelle stellt jeweils die Hauptunfallursache des Hauptverursachers der in der Antwort zu 10. aufgeführten Verkehrsunfälle dar:

Hauptunfallursachen	2008	Januar – Oktober 2009
Abstand	1	0
Sonstige Fehler des Fahrzeugführers	1	1
Beleuchtung/Ladung/Besetzung	0	1

Es waren keine Fußgänger an den Verkehrsunfällen beteiligt. Bei einem der drei in der Antwort zu 10. für 2009 aufgeführten Verkehrsunfälle handelt es sich um einen Wildunfall, bei dem keine Unfallursache vergeben werden kann.

13. Wie viele Verkehrsunfälle – gegliedert nach Unfällen mit Sachschäden, mit Leichtverletzten und mit Schwerverletzten – haben sich in den Jahren 2008 und 2009 im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg/Farmsener Landstraße ereignet?

Verkehrsunfälle im Kreuzungsbereich Meiendorfer Weg/Farmsener Landstraße:

Verkehrsunfälle mit:	2008	Januar – Oktober 2009*
Sachschaden	1	1
Leichtverletzten	2	1
Schwerverletzten	0	0

\* Vergleiche Antwort zu 1.

14. *Wie hoch waren in diesem Zusammenhang die volkswirtschaftlichen Unfallkosten in den jeweiligen Jahren unter Zugrundelegung der Kostensätze des Verbandes der Sachversicherer (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)?*

Die volkswirtschaftlichen Kosten der unter der Antwort zu 13. aufgeführten Verkehrsunfälle sind nachstehender Tabelle zu entnehmen:

	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009</b>
<b>Kosten in Euro</b>	52.974	19.736

15. *Welche Unfallursachen sind an diesem Kreuzungsbereich jeweils in wie vielen Fällen anzuführen und inwieweit waren Fußgänger beteiligt?*

Die nachfolgende Tabelle stellt jeweils die Hauptunfallursache des Hauptverursachers der in der Antwort zu 13. aufgeführten Verkehrsunfälle dar:

<b>Hauptunfallursachen</b>	<b>2008</b>	<b>Januar – Oktober 2009</b>
Abbiegen	2	0
Geschwindigkeit	1	0
Sonstige Fehler des Fahrzeugführers	0	1
Vorfahrt/Vorrang	0	1

Es waren keine Fußgänger an den Verkehrsunfällen beteiligt.

16. *An welchen Örtlichkeiten im Meiendorfer Weg haben seit der letzten Senatsantwort in dieser Sache (Drs. 19/1571 vom 25. November 2008) jeweils wie viele repressive und präventive Geschwindigkeitsmessungen an welchen Wochentagen und zu welchen Zeiten stattgefunden, welche Geschwindigkeitsprofile ergaben sich dabei und wie stellten sich die jeweils gemessenen Höchstgeschwindigkeiten dar? (Bitte aufschlüsseln nach der jeweils zum Einsatz gekommenen Messmethode: zum Beispiel Lasermessung, Radarmessung, sogenannte TempoSys-Geräte, verdeckte Langzeitmessungen.)*

Repressive Geschwindigkeitsmessungen sind im erfragten Zeitraum nicht durchgeführt worden. Präventive Messungen wurden als verdeckte Langzeitmessungen mit einem Verkehrsstatistikgerät durchgeführt. Dieses Gerät speichert alle registrierten Geschwindigkeiten. Die Erstellung eines detaillierten Geschwindigkeitsprofils ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich auf die Gesamtzahl der registrierten Fahrzeuge, den Durchschnitt der bei diesen Fahrzeugen gemessenen Geschwindigkeit sowie die Spitzengeschwindigkeit.

<b>Messort</b>	<b>Wochentag/ Datum</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Richtung</b>	<b>Gesamtzahl Fahrzeuge</b>	<b>Durchschnittsgeschwindigkeit</b>	<b>Höchste gemessene Geschwindigkeit</b>
Meiendorfer Weg/ Von-Suppé-Straße	Montag 09.02.2009	13 Uhr	24 Uhr	Farmsener Landstraße	1.885	43 km/h	69 km/h
Meiendorfer Weg/ Von-Suppé-Straße	Dienstag 10.02.2009	0 Uhr	24 Uhr	Farmsener Landstraße	3.214	38 km/h	74 km/h

Messort	Wochentag/ Datum	von	bis	Richtung	Gesamtzahl Fahrzeuge	Durchschnittsgeschwindigkeit	Höchste gemessene Geschwindigkeit
Meiendorfer Weg/ Von-Suppé-Straße	Mittwoch 11.02.2009	0 Uhr	13 Uhr	Farmsener Landstraße	1.495	35 km/h	62 km/h
Meiendorfer Weg/ Von-Suppé-Straße	Montag 09.02.2009	13 Uhr	24 Uhr	B 75	1.730	34 km/h	75 km/h
Meiendorfer Weg/ Von-Suppé-Straße	Dienstag 10.02.2009	0 Uhr	24 Uhr	B 75	3.143	32 km/h	70 km/h
Meiendorfer Weg/ Von-Suppé-Straße	Mittwoch 11.02.2009	0 Uhr	13 Uhr	B 75	1.610	28 km/h	63 km/h

17. In Höhe des Einmündungsbereichs Meiendorfer Weg/Leharstraße fordert die Bezirksversammlung Wandsbek die Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger, nicht zuletzt wegen des Schulanmarschweges zum Standort Islandstraße der Schule Meiendorf. Die Unfallkommission lehnt jedoch eine Finanzierung der Maßnahme aus dem Haushaltstitel „Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit“ ab, weil sie eine Unfallhäufung mit besonderer Gefährdung von Fußgängern nicht erkennen kann.

a) Wird sich die Unfallkommission angesichts der Unfälle, die sich am 4. November 2009 und 28. Dezember 2009 dort ereignet haben, erneut mit der Frage befassen?

Wenn ja: Wann?

Wenn nein: Warum nicht?

Nein. Bei der Örtlichkeit handelt es sich nach wie vor nicht um eine Stelle, an der Fußgänger beim Überqueren der Fahrbahn in erhöhtem Maße gefährdet sind. An den genannten Verkehrsunfällen waren keine Fußgänger beteiligt.

b) Inwieweit beabsichtigt das zuständige Bezirksamt, den Bau der Querungshilfe gegebenenfalls aus eigenen Mitteln zu finanzieren?

Eine Aussage über die Aufnahme dieser Maßnahme in die bezirkliche Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen und zur Finanzierung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

18. Der Knotenpunkt Meiendorfer Weg/Ringstraße ist für einen Umbau zum Mini-Kreisverkehr geeignet (vergleiche Drs. 18/7346). Inwieweit wurde die Maßnahme zwischenzeitlich in einer höheren Prioritätsstufe eingruppiert, wie stellt sich der diesbezügliche Planungsstand dar und wann ist nach derzeitigem Sachstand mit dem Umbau dieses Knotenpunkts zu einem Kreisverkehr zu rechnen?

Der Sachstand ist unverändert.